

## Fortbildungsarbeit im Bereich DaZ/ Umgang mit Diversität/ kultureller Vielfalt.

Das Kompetenzteam hat keinen Einblick in die Schulprogramme/ Konzepte der Schulen. Allerdings helfen unsere Moderatorinnen Schulen bei der Entwicklung ihrer Konzepte, wenn dies gewünscht ist.

Im Folgenden sollen die Fortbildungsaktivitäten im Arbeitsfeld DaZ/ interkulturelle Schulentwicklung für das Kompetenzteam für den Rhein-Kreis-Neuss dargestellt werden:

Schon zu Zeiten des RAA (Regionale Arbeitsstellen zur Förderung von Kindern mit Zuwanderungsgeschichte) gab es Kontakte und eine enge Zusammenarbeit des Kompetenzteams für den Rhein-Kreis Neuss mit dem regionalen Ansprechpartner für interkulturelle Bildung.

Bereits im Schuljahr 2012/2013 haben wir die Lehrkräfte aller Schulen des Kreises in unserem Fortbildungskatalog auf das Angebot des RAA hingewiesen und die Ansprechpartner genannt. Ebenso werden die Schulen vom Kompetenzteam regelmäßig über die Angebote des schulpsychologischen Dienstes in Kenntnis gesetzt.

Seit 2014 bietet das Kompetenzteam für den Rhein-Kreis Neuss in Zusammenarbeit mit dem (jetzt) Kommunalen Integrationszentrum vermehrt Angebote für den Bereich Deutsch als Zielsprache sowie Umgang mit Diversität an.

Diese Angebote fanden zunächst immer schulextern statt. In den Schulen wurden zunächst einzelne Lehrkräfte mit der Erstförderung betraut.

Das gemeinsame Angebot von KT und KI umfasste beispielsweise Veranstaltungen zum Thema Alphabetisierung und generative Textproduktion.

Die Zusammenarbeit KI/ KT umfasst die Absprache zu den festgestellten Fortbildungsbedarfen der Lehrkräfte, eine gemeinsame Erstellung des Fortbildungsangebotes und eine Absprache bzgl. der effektiven Nutzung finanzieller Ressourcen. Das KT und das KI bewerben gemeinsam ihre Angebote als abgestimmtes Paket und nutzen die plattformbasierten Anmeldemöglichkeiten der Medienberatung NRW.

Das Schulamt für den Rhein-Kreis Neuss bot einen Arbeitskreis für DaZ-Lehrkräfte an, der von Frau Stefanie Schmülling geleitet wurde. Frau Schmülling wurde ab 2015 von einer Moderatorin des Kompetenzteams unterstützt.

Ab 2015/2016 moderierten dann auch Moderatorinnen des Kompetenzteams zu Themen wie "sprachförderlicher Fachunterricht", "Wortschatzarbeit im DaZ-Unterricht" und "Konzept Seiteneinsteigerklasse".

Unsere drei Moderatorinnen dieses Moderationsfeldes wurden daraufhin zu Trainerinnen ausgebildet und waren fortan zuständig für die Ausbildung weiterer Moderatorinnen bezirksregierungsweit. Außerdem boten sie für die Bezirksregierung eine begleitende Qualifizierungsmaßnahme für Lehrkräfte aller Schulformen an.

Auch hierbei wurden immer einzelne Lehrkräfte von Schulen professionalisiert, die mit der besonderen Aufgabe der Beschulung von Flüchtlingskindern betraut waren.

Vor 2016 waren unsere Moderatorinnen hauptsächlich mit der Professionalisierung einzelner, mit dem Arbeitsfeld DaZ/ Erstförderung betrauter Kolleginnen und Kollegen beschäftigt (schulexterne Fortbildung). Die Fortbildungsveranstaltungen fanden z.B. in Arbeitsgruppen statt.

Auch die Studienseminare Mönchengladbach und Düsseldorf werden von unseren Moderatorinnen unterstützt, um die Weiterentwicklung in der Lehrerausbildung bzgl. sprachförderlichen Unterrichts und sprachsensibler Schulentwicklung zu fördern. Seit einigen Jahren wird auch der Kreis der HSU-Lehrkräfte des Rhein-Kreis Neuss durch das Kompetenzteam unterstützt. Seit diesem Schuljahr gibt es eine besonders enge projektartige Zusammenarbeit. Die Moderatorinnen des Kompetenzteams leiten dabei die Zusammenarbeit der HSU-Lehrkräfte bei der Umsetzung einer interkulturellen Märcheninterpretation.

In Zusammenarbeit mit der Universität Duisburg/ Essen (ProDaZ) soll anschließend ein Fortbildungsprozess der HSU-Lehrkräfte eingeleitet werden, der von dem Ansatz ausgeht, dass die Wertschätzung der Mehrsprachigkeit und die Förderung der bildungssprachlichen Kompetenzen in der Herkunftssprache einen wichtigen Schritt auf dem Weg zur Integration darstellen.

Seit Februar 2017 werden auch die Fachmoderatorinnen und –moderatoren von der Bezirksregierung in Weiterqualifizierungsmaßnahmen bzgl. der Querschnittsthematik "Sprachförderlicher Fachunterricht" professionalisiert, um die Fortbildungskonzepte auch für Fachgruppen anbieten zu können.

Bezüglich des Angebots und der Nachfrage der Schulen stehen die Kompetenzteams Düsseldorf und Mönchengladbach in enger Zusammenarbeit mit dem Kompetenzteam für den Rhein-Kreis Neuss.

So können die Schulen von der speziellen Expertise und den Feldkompetenzen unserer Moderatorinnen im gesamten Verbund profitieren.

Teilweise stehen die Kompetenzteams auch in Zusammenarbeit mit schulformspezifischen Dezernenten, sodass die Weiterentwicklung in der Region systematisch erfolgen kann.

Dem Anhang können Sie entnehmen, welche schulinternen Maßnahmen seit 2016 im Bereich DaZ erfolgt sind.

Außerdem erhalten Sie eine Übersicht über das themenspezifische Angebot der letzten beiden Schuljahre.

Moderatorinnen	Modul	Datum	Uhrzeit	Schule	Ort
Puhl, Segovia	Neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler - Und was	29.08.2016	7:30 - 13:30	Quirinus Gymnasium	Neuss
acem	Vorgespräch: DaZ_Arbeitskreis - Individuelles Fördern	01.09.2016	15:30 - 17:00	Alexander-von-Humboldt Gymnasium Neuss	Neuss
govia	Sprachsensibler Fachunterricht	12.09.2016	7:00 - 17:00	ZfsL Mönchengladbach	MG
Segovia, Belgacem	DaZ_Arbeitskreis - Individuelles Fördern im DaZ-Unterricht	28.09.2016	8:00 - 17:00	Alexander-von-Humboldt Gymnasium Neuss	Neuss
Belgacem	Vorgespräch Sprachsensibler Fachunterricht in der	07.10.2016	13:00 - 14:15	Gesamtschule Kaarst - Büttgen	RKN
Puhl. Segovia	Sprachsensibler Fachunterricht	07.11.2016	14:15 - 15:45	Heinrich-Hertz Berufskolleg	Düsseldorf
Puhl. Segovia	Sprachsensibler Fachunterricht	28.10.2016	10:30 - 12:00	Erasmus Gymnasium	RKN
Puhl. Segovia	Sprachsensibler Fachunterricht	28.11.2016	14:15 - 15:45	Ricarda-Huch Gymnasium	Krefeld
Puhl, Segovia	Individuelles Fördern im DaZ-Unterricht in der Praxis	21.11.2016 06.12.2016	12:00 - 13:30 13:00 - 16:00	Hauptschule Bernburger Strasse	Düsseldorf
Puhl, Segovia	Sprachsensibler Fachunterricht	08.12.2016	12:30 - 13:30	Johannesschule Willich	N N
Puhl. Segovia	Sprachsensible Schulentwicklung	11.01.2017	14:30 - 15:30	Krankenhausschule Alfred Adler	Düsseldorf
Puhl, Segovia	Sprachsensibler Fachunterricht	16.01.2017	8:00 - 16:00	Realschule Korschenbroich	RKN N
Puhl, Segovia, Rißen,	Sprachsensibler Fachunterricht	23.01.2017 08.02.2017	14:30 - 16:30 10:00 - 16:30	Bertha-von-Suttner-Gesamtschule Dormagen	X X Z
Wertz					

Moderatorinnen	Modul	Datum	Uhrzeit	Schule	Ort
Dith Seguvia	Austausch: Seiteneinsteigerkonze	01.02.2017	12:15 - 15:00	KI Neuss	RKN
Rißen, Wertz	Sprachsensibler Fachunterricht	01.03.2017	14:30 - 16:00	Annette von Droste Hüslhoff Gymnasium	Düsseldorf
	_	24.04.2017 19.06.2017	14:25 - 15:35 8:00 - 16:30	ZfsL Neuss	Neuss
Puhl, Segovia		1102:10:01	00:50		
Puhl, Segovia	Sprachsensible Schulentwicklung	06.02.2017 13.02.2017	14:30 - 15:30 8:00 - 16:30	Hauptschule Bernburger Strasse	Düsseldorf
Puhl, Segovia	Sprachsensibler Fachunterricht	15.02.2017	8:00 - 16:00	Erasmus Gymnasium Grevenbroich	RKN
Puhl, Segovia	Sprachsensibler Fachunterricht	10.03.2017	10:30 - 12:30	Gymnasium Norf	Neuss
		22.03.2017	8:00 - 17:00	Geschwister-Scholl Gymnasium, Düsseldorf	Düsseldorf
Puhl, Segovia	Sprachsensibler Fachunterricht	27.03.2017	8:00 - 16:00	Johannesschule Willich	RKN
Puhl, Segovia	Sprachsensibler Fachunterricht	05.04.2017	9:00 - 17:00	Heinrich-Hertz Berufskolleg	Düsseldorf
Puhl, Segovia	Sprachsensibler Fachunterricht	24.04.2017	14:25 - 15:35	ZfsL Neuss	Neuss
Dish Conoris	Sprachsensible Schulentwicklung	17.05.2017 14.06.2017 05.07.2017	13:30 - 16:30 13:30 - 16:30 14:00 - 16:30	Alfred-Adler-Schule	Düsseldorf
Rißen, Wertz	Sprachsensibler Fachunterricht	11.07.2017	11:00 - 15:00	Annette von Droste-Hülshoff- Gymnasium	Düsseldorf
Puhl, Segovia	Sprachsensibler Fachunterricht	11.09.2017	10:00 - 12:00	Gymnasium Norf	Neuss
Puhl, Segovia	Sprachsensibler Fachunterricht	27.09.2017	8:30 - 10:30	Gymnasium Norf	Neuss



Programm

Deutsch als Zielsprache

und Interkulturelles Lernen

für das Schuljahr 2017/2018

In Kooperation mit dem
Kommunalen Integrationszentrum (KI)
und dem
Schulpsychologischen Dienst
des Rhein-Kreises Neuss

Kompetenzteam für den Rhein-Kreis Neuss

Bahnhofstraße 14 41472 Neuss

Telefon: 02131-66191625-27 neuss@kt.nrw.de







Die am 01.08.2013 neu gegründete Stabsstelle "Kommunales Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss"(KI) fasst die Aufgaben der bisherigen Regionalen Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (frühere RAA) und die auf Kreisebene entwickelten Aufgaben zur Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte zusammen.

Das Personal des KI besteht aus einem multiprofessionellen und multikulturellen Team mit pädagogischen Fachkräften und Verwaltungskräften.

Durch gezielte Maßnahmen zu interkultureller Bildung und Sprachförderung unter Berücksichtigung der Mehrsprachigkeit will das KI dazu beitragen, dass Menschen unterschiedlicher Kulturen und Religionen leichter Kontakt zueinander finden und Integration gelingt. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Schulamt und dem Sozialamt ist gewährleistet.

Das vom Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales (MAIS) und vom Ministerium für Schule und Weiterbildung (MSW) des Landes NRW geförderte KI hat insbesondere folgende Aufgaben, die in Ergänzung und Abstimmung mit den Integrationsangeboten der kreisangehörigen Kommunen und den in der Migrationsarbeit tätigen sonstigen Netzwerkpartnern angeboten werden:

- Seiteneinsteigerberatung von neu zugewanderten schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen und deren Eltern zu den Themen Schullaufbahn, Schulformen und Fördermöglichkeiten
- Verbesserung der Bildungs- und Ausbildungschancen von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien durch Angebote, Projekte und Maßnahmen und Konzepte vom Elementarbereich über den Schulbereich bis hin zum Übergang von der Schule in den Beruf
- Förderung der durchgängigen sprachlichen Bildung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien durch Förderung der Mehrsprachigkeit sowie Beratung und Konzept zur "Mehrsprachigkeit als Handlungsfeld interkultureller Schulentwicklung (MIKS II)"
- Unterstützungsangebote für Lehrerinnen und Lehrer:
  - Arbeitskreise für Lehrkräfte aller Schulformen, die DaZ ("Deutsch als Zweitsprache") unterrichten,
    - insbesondere in Seiteneinsteigerklassen. Schwerpunkt: "Sprachsensibler Unterricht", regelmäßiger kollegialer Austausch auf Kreisebene
  - Bereitstellung einer Lehrmittel- und Fachliteraturbibliothek für Lehrkräfte
  - Perspektivische Zusammenarbeit und Vernetzung mit Lehrkräften, die herkunftssprachlichen Unterricht erteilen

- Systemische Beratung, Qualifizierung und konzeptionelle Unterstützung von p\u00e4dagogischen Fachkr\u00e4ften, Multiplikatoren, Fach\u00e4mtern und anderen Einrichtungen und Institutionen der Integrationsarbeit
- Beratung zur interkulturellen Unterrichts- und Schulentwicklung (BikUS), d.h. Beratung und Begleitung von Schulen im Rhein-Kreis Neuss in ihrem interkulturellen Schulentwicklungsprozess:
  - Hilfestellung bei einer Bestandsaufnahme auf allen Ebenen (personell, inhaltlich, strukturell, sozial): Wo stehen wir heute? Wo möchten wir hin?
  - Sensibilisierung für Chancen von Vielfalt und Mehrsprachigkeit im Schulalitag
  - Ausrichtung auf "Durchgängige Sprachbildung" (u.a. zu Aspekten der Schulgestaltung und -organisation) und sprachsensiblen Fachunterricht
  - Gemeinsame Ermittlung von Fortbildungsbedarf für das Kollegium oder einzelne Gruppen und Hilfestellung bei der Organisation
  - Unterstützung von Netzwerkbildungen und Kooperationen vor Ort u.v.m.
- Förderung und Unterstützung der Elternarbeit und Elternbildung im schulischen und außerschulischen Kontext
- Gestaltung der Integrationspolitik als Querschnittsaufgabe durch Vernetzung der integrationsrelevanten Akteure im Rhein-Kreis Neuss und durch Abstimmung und Bündelung der Aktivitäten und Kooperation mit den Akteuren vor Ort
- Förderung der gleichberechtigten Teilhabe der Migrantinnen und Migranten in allen gesellschaftlichen Bereichen
- Förderung des interkulturellen Miteinanders und der interkulturellen Kompetenz sowie der kreisweiten interkulturellen Öffnung von Einrichtungen
- Verankerung des Programms wie "Schule ohne Rassismus Schule mit Courage" auf Kreisebene und Antirassismusarbeit

## Ebenfalls im KI verortet sind die folgenden Aufgabenbereiche:

- Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit - Partnerschaften für Demokratie (Bundesförderung des BMFSFJ)
- Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte (Bundesförderung des BMBF)

Sitz des Kommunalen Integrationszentrums ist das Kreishaus Neuss, Oberstr. 91. Die Mitarbeiter des KI sind in der Zeit von Montag bis Freitag von 08:30 – 12:00 Uhr und Montag bis Donnerstag von 13:30 – 15:30 Uhr sowie nach Vereinbarung für Kunden da. Eine Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung kann vormittags unter der Telefonnummer 02131-928 4011 sowie grundsätzlich per E-Mail unter ki@rhein-kreis-neuss.de erfolgen.

Seiteneinsteigerberatung	Natalia Lüdtke
	Gülten Eroglu
	Goran Sucec
	Anke Gilges
	Milena Rehn
	Nicole Pereira-Feitenhans
Arbeitskreise "Sprachsensibler Unterricht"	Natalia Lüdtke
Neuanmeldungen jederzeit möglich unter	Milena Rehn
Natalia.luedtke@rhein-kreis-neuss.de,	
Milena.rehn@rhein-kreis-neuss.de	
Interkulturelle Unterrichts- und Schulent-	Natalia Lüdtke
wicklung (BikUS)	Milena Rehn
Mehrsprachigkeit als Handlungsfeld interkul-	Anke Gilges
tureller Schulentwicklung (MIKS), Primarbe-	Alike dilges
reich	
Durchgängige sprachliche Bildung	Mi <b>l</b> ena Rehn
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	Piliera Neili
Sprachsensibler Unterricht	
Lehrerfortbildung	
Lehrmitte <b>F</b> und Fachliteraturbibliothek	
Elternarbeit	Nata <b>l</b> ia Lüdtke
Lehrerqualifizierung	I Natalia Luutke
Rucksack Schule	
Stv. Leitung	Cülton Evadlu
Übergang Schule – Beruf	Gülten Eroglu
Elternarbeit im Übergang Schule-Beruf	
Fortbildungen für Lehrkräfte/ außerschuli-	
sche pädagogische Fachkräfte	
Netzwerkarbeit/ Zusammenarbeit mit	
Migrantenselbstorganisationen	Communication of the communica
Schule ohne Rassismus – Schule mit Coura-	Goran Sucec
ge (SOR – SMC)	
Systemisches Anti-Gewalt-Training SAGT	
Antirassismusarbeit	
Rucksack KiTa	A detace Final and
KOMM-AN-NRW:	Adrian Fischer
Stärkung des Ehrenamtes im Bereich Flücht-	
linge auf Kreisebene	
KOMM-AN NRW:	Carmen Hernadi
Administrative Abwicklung der Landesförder-	
programme	
BMBF:	Christiane Rudloff
Kommunale Koordinierung der Bildungsan-	Mandy Geithner=Simbine
gebote für Neuzugewanderte	
BMFSFJ:	Christiane Klose
Demokratie leben! - Partnerschaften für De-	Julia Meisel
mokratie	
Leitung	U <b>l</b> rike Weyerstraß
Querschnittsaufgabe Integration	



	Intensivschulung "Deutsch als Zielsprache" für Lehrkräfte aller Schulformen, die neuzugewanderte Kin- der und Jugendliche unterrichten
Inhalt:	Schwerpunkte der fachlichen und fachdidaktischen Arbeit:  Modul 1: Sensibilisierung für Vielfalt als Chance, Grundlagen des Spracherwerbs Modul 2: Alphabetisierung und Lesekompetenz Modul 3: Kompetenzorientierter DaZ-Unterricht: Lehrer-aktivierende und -motivierende Methoden; Analyse von Lehrwerken und Unterrichtsmaterialien Modul 4: Grammatik im DaZ-Unterricht Modul 5: Grundprinzipien der Mehrsprachigkeitsdidaktik; Interkulturelle Elternarbeit Modul 6: Diagnostik, Förderung und Differenzierung Modul 7: Sprachsensibler Fachunterricht; Erstellung von Unterrichtskonzepten und -materialien Modul 8: Schule als Ort der Begegnung: Sozialkompetenz im interkulturellen Kontext; Sensibilisierung für traumatisierte Kinder und Jugendliche Modul 9: Perspektiven der weiteren Arbeit und Abschlusspräsentationen
Bedingungen:	Die Intensivschulung umfasst 60 Zeitstunden (= 80 Unterrichtseinheiten).  Kosten: 180 Euro (20 Euro pro Modul)
Termin:	Einführungsveranstaltung am 16.10.2017 von 9:00 bis 16:00 Uhr; anschließend jeweils ein Termin in der Monatsmitte
Ort:	Kreishaus Neuss, Besprechungsraum 2 (2. OG) Oberstr. 91 41460 Neuss
Teilnehmer:	Max. 25 Teilnehmer
Leitung:	Kommunales Integrationszentrum (KI) für den Rhein-Kreis Neuss Milena Rehn; Natalia Lüdtke
Anmeldung per	Email an: milena.rehn@rhein-kreis-neuss.de; natalia.luedtke@rhein-kreis-neuss.de
	oder Fax: 02131/92884090





	Gewaltprävention – Konfliktmanagement – Sozialkompetenztraining
Inhalt:	Um als Schüler den Schulalltag zu bestehen, bedarf es heutzu- tage sehr viel mehr als der Stärkste, Klügste oder Lauteste zu sein. Dieser Umstand führt häufig zu Konflikten innerhalb der Schülerschaft, welche in der Schule ausgetragen und gleichzeitig durch diese aufgefangen werden müssen.
	Anhand von theoretischen Aspekten und praktischen Übungen aus dem Bereich der Konfrontativen Pädagogik, sollen dem Schulpersonal Wege aufgezeigt werden, die zu einem bewussten und positiven Umgang der Schüler mit sich selber und dem eigenen sozialen Umfeld führen.
	Hauptaugenmerk liegt hierbei auf der praktischen Umsetzung der theoretischen Grundlagen der Konfrontativen Pädagogik, anhand von zielorientierten Übungen für den Schulalltag.
Leitung:	Kommunales Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss
	Goran Sucec Goran.Sucec@rhein-kreis-neuss.de
	MA Sozialwissenschaften ; Systemischer Anti-Gewalt-Trainer® (SAGT)
Termin:	Dienstag, 10.10.2017 und Dienstag, 6.3.2018
	jeweils von 13:00 bis 16:00 Uhr
Ort:	Kreishaus Neuss, Raum 1 Oberstraße 91, 41460 Neuss
Teilnehmer:	Lehrkräfte, OGS, Sozialpädagogen, Integrationshelfer; max. 20 Teilnehmer
	Anmeldung <u>www.kt.ne.nrw.de</u> → Termine
	Alle Schulformen





	Wie kann individueller Spracherwerb
	in einer Sprachfördergruppe gelingen?
Inhalt:	Es wird ein praxisnaher Einblick in das individuelle Arbeiten einer Sprachfördergruppe anhand einer Filmsequenz (ca. 30 min.) vorgestellt.
	Da sich die Zusammensetzung solcher Lerngruppe oft in verschiedenen Bereichen als sehr heterogen erweist, steht man als Lehrer/In vor der Herausforderung, den Spracherwerb aller Schüler gleichzeitig zu begleiten und bestmöglich zu fördern als auch zu fordern. Dabei stellt sich die Frage, wie binnendifferenzierter Unterricht im Bereich DaZ gelingen kann, bei dem jede(r) Schüler/In dort abgeholt wird, wo er/sie steht und man als Lehrer/In nicht im Organisationschaos versinkt.
	Das im Film gezeigte Konzept basiert auf drei Säulen:
	<ol> <li>Arbeitsplan</li> <li>Lernstationen</li> <li>Lerntagebuch</li> </ol>
	Anschließend haben Sie in Kleingruppen die Möglichkeit sich auszutauschen und Konzeptideen für Ihre Schule/Schulform anzudenken und zu entwickeln.
Leitung:	Anja Segovia,
-	Hauptschule Bernburger Straße, Düsseldorf
	Dörte Puhl,
	Realschule am Sportpark, Dormagen
Termin:	Montag, 16.10.2017, 13.00 – 16.00 Uhr
Ort:	Kreishaus Neuss (2. Obergeschoss), Besprechungsraum 2 Oberstr. 91 41460 Neuss
Teilnehmer:	Interessierte Kollegen/Innen aller Schulformen
	Anmeldung <u>www.kt.ne.nrw.de</u> → Termine
	Alle Schulformen





	Informationsveranstaltung	
	"Schulische und Berufliche Übergänge/Maßnahmen für junge Flüchtlinge "	
	"Schulische und Berumene Obergange/Mabrialinien für junge Flüchtlinige	
Inhalt:	Zuwanderung durch flüchtende Menschen hat auch Auswirkungen auf das Bildungs-und Ausbildungssystem. Schulische und gesellschaftliche Integration kann nur durch strukturell geregelte Maßnahmen erfolgen.	
	Welche anschließenden schulischen bzw. weitergehende Maßnahmen haben Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren aus Vorbereitungsklassen, IFK-Klassen und Fit für Mehr-Maßnahme Klassen (FFM)? Wie können Schülerinnen und Schüler bei der Erlangung eines Bildungsabschlusses unterstützt werden?	
	Welche Möglichkeiten und zielgruppenspezifischen Maßnahmen gibt es für junge Flüchtlinge und wer bietet Sie an? Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden und wann besteht ein Anspruch auf die Maßnahme?	
	Ziel des Workshops ist es Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter/innen, Multi- plikatoren, und andere Fachkräfte über die neuen Angebote und Maß- nahmen für junge Flüchtlinge zu informieren und sie in ihrer täglichen Ar- beit zu unterstützen.	
Leitung:	Kommunales Integrationszentrum (KI) für den Rhein-Kreis Neuss	
	Guelten.eroglu@rhein-kreis-neuss.de	
Termin:	Donnerstag, den 19.Oktober 2017	
	Donnerstag, den 15.März 2018	
Ort:	Kreishaus Neuss	
	Besprechungsraum 2 (2.OG)	
	Oberstr.91 41460 Neuss	
Teilnehmer:	Lehrkräfte, Soziallarbeiter/innen- und Pädagogen, Multiplikatoren	
	Max. 20 Teilnehmer	
	Anmeldung <u>www.kt.ne.nrw.de</u> → Termine	
	Schulen mit Sek. I	





	Umgang mit kultureller Vielfalt Interkulturelle Kompetenz im Schulalitag	
Inhalt:	Die aktuelle Flüchtlingssituation und eine Gesellschaft, die von enormer Mobilität, unterschiedlichen Lebensformen sowie kulturellen und religiösen Anschauungen gekennzeichnet ist, stellt Pädagogen und Fachkräfte vor vielfältige Herausforderungen.	
	Diese sind gefragt, kompetent mit der vorhandenen Vielfalt umzugehen und eine wertschätzende Haltung der Vielfalt gegenüber zu entwickeln.	
	Die Fortbildung setzt sich aus zwei Modulen zusammen:	
	Modul 1. Einführung in das Thema "Interkulturelle Sensibilität und Kompetenz"	
	Was ist interkulturelle Sensibilisierung und kulturelle Identität?	
	<ul> <li>Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Kulturen gibt es?</li> </ul>	
	Wie funktioniert Interkulturelle Kommunikation?	
	Was ist und wie erlernt man Interkulturelle Kompetenz?	
	Welche Konfliktvermeidungs- und Bewältigungsstrategien gibt es?	
Leitung:	Kommunales Integrationszentrum (KI) für den Rhein-Kreis Neuss	
	guelten.eroglu@rhein-kreis-neuss.de	
Referent:	<b>Dr. M. Heidari</b> Pro Dialog Köln	
Termin:	Dienstag, 29.11.2017, 12.00 - 16.00 Uhr	
Ort:	Kreishaus Neuss Besprechungsraum 2 (2.OG) Oberstr.91 41460 Neuss	
Teilnehmer:	Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter und Fachkräfte aus dem offenen Ganztag Max. 20 Teilnehmer	
	Anmeldung <u>www.kt.ne.nrw.de</u> → Termine	
	alle Schulformen	





	DaZ lernen mit "Kopf, Herz, Hand und Fuß" –
	Dramapädagogische Unterrichtsmethoden
Inhalt:	Deutsch-als-Zweitsprache-Unterricht mit dramapädagogischen Methoden bedeutet ganzheitliches Sprachlernen in Bewegung. Angesprochen wird der ganze Mensch mit "Kopf, Herz, Hand und Fuß" (M. Schewe). Dies setzt nicht nur Sprachlernprozesse in Gang, sondern stößt auch Prozesse der Persönlichkeitsentfaltung an und trägt zur Erweiterung sozialer Kompetenzen bei. Der Workshop vermittelt in Selbsterfahrung einige erprobte dramapädagogische Methoden aus folgenden Bereichen:  - Förderung der Sprechfertigkeit und Wortschatzerweiterung - Grammatikvermittlung - Kurzinszenierung von Texten
Leitung:	Kommunales Integrationszentrum (KI) für den Rhein-Kreis Neuss ki@rhein-kreis-neuss.de
Referent:	Jürgen Eugen Müller,
	Aus- und Fortbildner für Lehrkräfte und MultiplikatorInnen und Lehrer an einem Berufskolleg in Köln
Termin:	Kreishaus Neuss, Besprechungsraum 2 (2. OG) Oberstr. 91 41460 Neuss
Ort:	Donnerstag, den 18.01.2018, 13.30 - 16.30 Uhr
Teilnehmer:	Interessierte Lehrkräfte aller Fächer und aller Schulformen
	Anmeldung <u>www.kt.ne.nrw.de</u> → Termine
	Alle Schulformen



	Deutsche Sprache im Vergleich
	Sprachbildung mehrsprachig und interkulturell gestalten
Inhalt:	Ausgangspunkt des Workshops ist die Annahme, dass mehrsprachig aufgewachsene Schülerinnen und Schüler das Recht auf Sprachbildung im Deutschen und in ihren jeweiligen Herkunftssprachen haben. Sprachbildung in allen Fächern und in allen Sprachen gelingt besonders erfolgreich, wenn sprachliche Lernziele koordiniert werden. Der Workshop, der sich sowohl an HSU- als auch an DaZ- und Fachlehrkräfte richtet, soll daher in den Blick nehmen, welche sprachenübergreifenden Bereiche im Herkunftssprachenunterricht in Koordination mit dem DaZ- und sprachsensiblen Fachunterricht systematisch erarbeitet werden können.
-	Praxisrelevante Forschungsergebnisse, die in kurzen Impulsvorträgen vorgestellt werden, stützen diese Annahme. In den Arbeitsphasen des Workshops entwickeln die Teilnehmer/innen gemeinsam Ideen, inwiefern die Kolleginnen und Kollegen voneinander lernen und wie sie kooperieren können.
Referent:	Dr. Erkan Gürsoy
	Universität Duisburg-Essen/ ProDaZ
Termin:	Mittwoch, den 07.02.2018
	14.00 - 16.30 Uhr
Ort:	Medienzentrum für den Rhein-Kreis Neuss Bahnhofstr. 14
	41472 Neuss-Holzheim
Teilnehmer:	Lehrkräfte für den HSU-, DaZ- oder Fachunterricht mit Interesse an einer Zusammenarbeit im Bereich Sprachbildung/ interkulturelles Lernen
	Anmeldung <u>www.kt.ne.nrw.de</u> → Termine
	Alle Schulformen



	Sprachsensibler Fachunterricht
Inhalt:	Sprache im Unterricht ist wie ein Werkzeug, das man gebraucht, während man es noch schmiedet.
	Sprache ist nicht vor den Inhalten da, sondern wächst gleichzeitig mit dem Lernen der Fachinhalte. Fachlernen und Sprachbildung im Fach gehen Hand in Hand. Sprachbildung ist Teil der Kompetenzentwicklung im Fach und damit eine originäre Aufgabe jeder Fachlehrkraft.
	In Anbetracht des hohen Stundenvolumens ist Sprachbildung im Fach- unterricht eine kaum genutzte und wahrgenommene Ressource.
	Wie aber muss eine kompetenzorientierte Sprachbildung gestaltet sein, wie ist das Verhältnis von Lehren und Lernen, welche methodischen Möglichkeiten gibt es?
	Was muss ich tun, was soll ich sein lassen?
	Auf diese Fragen gibt der Vortrag von Prof. Leisen Antworten.
Referent:	Prof. Josef Leisen, OStD a.D., Koblenz
	www.sprachsensiblerfachunterricht.de
Termin:	Dienstag, 13. 03. 2018, 14.00 – 16.00 Uhr
Ort:	N.N.
Teilnehmer:	Interessierte Lehrkräfte aller Fächer und aller Schulformen
	Anmeldung <u>www.kt.ne.nrw.de</u> → Termine
	Alle Schulformen





KI	Umgang mit kultureller Vielfalt Interkulturelle Kompetenz im Schulalitag	
Inhalt:	Die aktuelle Flüchtlingssituation und eine Gesellschaft, die von enormer Mobilität, unterschiedlichen Lebensformen sowie kulturellen und religiösen Anschauungen gekennzeichnet ist, stellt Pädagogen und Fachkräfte vor vielfältige Herausforderungen.	
	Diese sind gefragt, kompetent mit der vorhandenen Vielfalt umzugehen und eine wertschätzende Haltung der Vielfalt gegenüber zu entwickeln.	
	Die Fortbildung setzt sich aus drei Modulen zusammen:	
	Modul 2.	
	Kultursensible Elternarbeit:  Menschen mit Zuwanderungsgeschichte bereichern Vielfalt im Alltag, bringen aber auch neue Herausforderungen für Pädagoginnen und Pädagogen insbesondere bei der Zusammenarbeit mit Eltern mit sich. Interkulturelle Unterschiede bedeuten oft auch Unterschiede in den Wertehaltungen, Erziehungszielen und -stilen.   In der täglichen Arbeit können diese zu Störungen bzw. Spannungen zwischen pädagogischen Fachkräften und Eltern führen.	
	Durch Vermittlung kommunikativer Führungs- und kooperativer Handlungskompetenzen sollen Fachkräfte Sicherheit im Umgang mit unterschiedlichen soziokulturell bedingten Orientierungen, Handlungsmustern, Erziehungs- und Bildungsziele der Eltern gewinnen.	
Leitung:	Kommunales Integrationszentrum (KI) für den Rhein-Kreis Neuss	
	guelten.eroglu@rhein-kreis-neuss.de	
Referent:	<b>Dr. M. Heidari</b> Pro Dialog Köln	
Termin:	Dienstag, 12.4.2018, 12.00 - 16.00 Uhr	
Ort:	Kreishaus Neuss Besprechungsraum 2 (2.OG) Oberstr.91 41460 Neuss	
Teilnehmer:	Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter und Fachkräfte aus dem offenen Ganztag	
	Max. 20 Teilnehmer	
	Anmeldung <u>www.kt.ne.nrw.de</u> → Termine	
	alle Schulformen	





## Fortbildungen vom Schulpsychologischen Dienst des Rhein-Kreises Neuss Themen im Schuljahr 2017/2018

Schul- form	Veranstaltung/ Leitung	Zeit	Ort	Anmeldung bei den ModeratorInnen @rhein-kreis- neuss.de			
Integration: Migration / Flüchtlinge							
alle	Ankommen und Verstehen -auch ohne Worte- Birgitta Schacht Mareike Krabbe	nach Vereinbarung	Kreishaus Grevenbroich Raum 2.58	birgitta.schacht @ mareike.krabbe @			
alle	Der Umgang mit traumatisierten Flüchtlingskindern im Kontext Schule Daniela Frimmersdorf	nach Vereinbarung, Dauer ca. 2 Std.	Kreishaus Neuss	daniela. frimmersdorf @			
<b>alle</b> mit Seiten- einstieg	Fallberatung für LehrerInnen von SeiteneinsteigerInnen Beate Riegger Nele Hannig	Mi, 28.2.18, 14-17 Uhr oder nach Vereinbarung	Kreishaus Neuss oder nach Vereinbarung	bis 14.2.18 beate.riegger @ nele.hannig@			
alle mit/in Vorberei -tung auf Seiten- einstieg	Integration gestalten – Was brauchen geflüchtete Kinder und Jugendliche in der Schule? Nele Hannig	nach Vereinbarung	in der jeweiligen Schule oder nach Vereinbarung	nele.hannig@			
alle	Interkulturelles Coaching: Sensibilisierung für interkulturelle Arbeit in der Schule Nele Hannig Denise Pissulla-Wälti	nach Vereinbarung, Dauer ca. 2 Std., ab 2/18	nach Absprache	nele.hannig@			
alle	Interkulturelle Kommunikation im Kontext Schule Daniela Frimmersdorf	nach Vereinbarung, Dauer ca. 2 Std.	Kreishaus Neuss	daniela. frimmersdorf @			





## Fortbildungen vom Schulpsychologischen Dienst des Rhein-Kreises Neuss Themen im Schuljahr 2017/2018

Schul- form	Veranstaltung/ Leitung	Zeit	Ort	Anmeldung bei den ModeratorInnen @rhein-kreis- neuss.de		
Inklusion						
alle	Autismus- Grundlagen und Fragen für den schulischen Kontext Daniela Frimmersdorf	nach Vereinbarung, Dauer ca. 2 Std.	Kreishaus Neuss	daniela. frimmersdorf @		
alle	Frühgeborene- Grundlagen und Fragen für den schulischen Kontext Daniela Frimmersdorf	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	daniela. frimmersdorf @		
alle	Denktraining für inklusiv unterrichtete SchülerInnen Inge Fuhr	nach Vereinbarung	Kreishaus Neuss	inge.fuhr@		
alle	Förderdiagnostik bei inklusiv unterrichteten SchülerInnen (DoRa) Inge Fuhr	nach Vereinbarung, 3 - 5 Stunden	Kreishaus Neuss	inge.fuhr@		
alle	Förderberatungen bei LRS inklusiv unterrichteter SchülerInnen Inge Fuhr	nach Vereinbarung	in der jeweiligen Schule oder nach Absprache	inge.fuhr@		
alle	Mit welchem vorhandenen Material inklusiv beschulte Kinder mit LRS fördern? Mareike Krabbe	nach Vereinbarung	in der jeweiligen Schule oder nach Absprache	mareike.krabbe @		
alle	Einführung: Kollegiale Beratung in der inklusiven Schule Denise Pissulla-Wälti	nach Vereinbarung, ab 2/18	Kreishaus Neuss oder in der jeweiligen Schule	denise.pissulla- waelti@		
alle	Selbstakzeptanz, Respekt und Toleranz — Wie stelle ich mich mental auf Inklusion ein? Thomas Pulwitt	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	thomas.pulwitt @		



	Flucht und Trauma – Umgang mit geflüchteten Kindern, Eltern und Familien im schulischen Alltag			
Inhalt:	Die Schätzungen für die Prävalenzraten traumatisierter Menschen unter den in Deutschland ankommenden Flüchtlingen bzw. Asylbewerbern variieren zwischen 25 und 50 Prozent, so dass diese Gruppe auch unter den Schülerinnen und Schülern bzw. deren Eltern und Geschwistern im schulischen Alltag eine Rolle spielen wird.			
	In der Veranstaltung wird es darum gehen, Besonderheiten dieser speziellen Gruppe in Bezug auf mögliche (Trauma-)Symptome bzw. soziokulturell geprägtes Krankheitserleben, aber auch in Bezug auf die psychosozialen Lebensbedingungen im Aufnahmeland Deutschland zu betrachten.			
	Anhand konkreter Fallvignetten werden Hinweise für eine gelingende Kommunikation trotz eventuell bestehender soziokultureller, religiöser oder auch sprachlicher Barrieren gegeben.			
	In einer abschließenden offenen und lösungsorientierten Diskussion können eigene Fragen aus der Praxis eingebracht werden.			
Referentin:	Monika Schröder, Diplom-Psychologin,			
	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin			
	(Systemische Familientherapeutin, Traumatherapeutin, Diversity-Trainerin, psychologische Leitung der Transkulturellen Sprechstunde der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, LVR-Klinikum Düsseldorf)			
Termin:	Mittwoch, den 06.06.2018, 13 bis 16 Uhr			
Ort:	Medienzentrum für den Rhein-Kreis Neuss,			
	Bahnhofstraße 14,			
	41472 Neuss (Holzheim)			
Teilnehmer:	Alle Interessierten			
Anmeldung <u>www.kt.nrw.de</u> → Termine				
Alle Schulformen				